



November 2025

Alles hat seine Zeit (Koh. 3,1-8).



Liebe Schwestern, liebe Brüder!

Hattet ihr schon einmal das Gefühl, in eurem Leben festzustecken und alles scheint stillzustehen? Ich meine eine Situation, in der das Leben keinen Sinn mehr ergibt, all eure Bemühungen und Gebete vergeblich erscheinen, eure Welt vor euren Augen zu zerbrechen droht und ihr aufgeben wollt, weil ihr nicht mehr weiterwisst?

Das Leben kann manchmal brutal und herausfordernd sein, aber keine Sorge: Egal wie lang und brutal es auch sein mag, ist das nicht das Ende. Es ist nur eine Lebensphase, eine Etappe, die bald einer besseren weichen wird.

Das Buch Prediger, Kapitel 3 lehrt uns:

„Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit. Eine Zeit zum Gebären und eine Zeit zum Sterben, eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen... (Koh. 3,1-8)

Der obige Text stammt aus der Weisheitsliteratur und weist unter anderem auf die göttliche Kraft hin, die alles im Universum lenkt und ordnet. Es gibt eine bestimmte Zeit, in der Gott bestimmte Dinge geschehen lässt, auch in unserem Leben. Gott blickt über die Gegenwart hinaus. Er hat die Macht, gerade Linien auf krumme Linien zu zeichnen und einen Weg zu schaffen, wo keiner ist. Er schafft Harmonie in der Natur und gleicht Situationen im menschlichen Leben auf eine Weise aus, die für uns völlig unverständlich und unlogisch sind.

Gottes Wege sind nicht unsere Wege, seine Gedanken sind nicht unsere Gedanken - Spruch des Herrn. So hoch der Himmel über der Erde ist, so hoch erhaben sind seine Wege über unsere Wege und seine Gedanken über unsere Gedanken (Jes. 55,8-9).

Im Leben eines jeden Menschen gibt es Sommer und Winter, Höhen und Tiefen, gute und schlechte Zeiten. Eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen. Keine dieser Zeiten währt ewig. Wenn du also in deinem Sommer oder goldenen Alter bist, sei glücklich und dankbar. Denk aber auch daran, dass sich das Blatt eines Tages wenden kann. Fühlst du dich gerade niedergeschlagen? Gib nicht auf! Es ist nur eine vorübergehende Phase.


„Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit“ (Kol. 3, 11).

Nimm jede Situation mit etwas Philosophie an, vertraue auf Gottes Zeitplan, auch wenn du seinen Plan nicht verstehst, und sei bewusst, dass es nicht von Dauer sein kann. Selbst schlechte Zeiten haben ein Ablaufdatum.

Wir alle sind unterschiedlich und einzigartig.
 Und Gottes Zeitplan ist für jeden Menschen anders.
 Vergleiche dich also nicht mit anderen und denke nicht, dass andere dir voraus sind.
 Du kennst ihre Geschichte nicht.
 Nur weil andere Fortschritte machen, heißt das nicht, dass Du versagst.
 Vielleicht ist es Zeit für sie zu lachen. Bleib in deiner Spur, folge deinem Tempo und bete um Geduld und Kraft, um den Sturm zu überstehen, bis deine Zeit kommt. Letztlich zählt nicht die Geschwindigkeit, sondern dass Gott mit uns (und wir auch mit ihm) durch jede Lebensphase geht und uns ruhig ans Ziel führt. Die Einheit mit Gott ist das Wichtigste.


Pater Dr. Christogonus Keke, Pfarrei: Hl. Cäcilia und Hl. Edith Stein LU

Gottesdienstplan Hl. Edith Stein – November 2025

| | | | |
|---------------|--------|--|--------------|
| Samstag | 01.11. | Allerheiligen | |
| St. Martin | 10:30 | Hl. Messe zum Hochfest Allerheiligen | Dekan Geiger |
| Ed Friedhof | 15:00 | Gräbersegnung Friedhof Edigheim | Pfr. Elsner |
| Op Friedhof | 15:00 | Gräbersegnung Friedhof Oppau | Pfr. Wolf |
| Sonntag | 02.11. | Allerseelen - Kollekte für die Priesterausbildung in Diasporagebieten Mittel- und Osteuropas | |
| Maria Königin | 10:00 | Amt für die Gemeinde zu Allerseelen mit Verlesen der Namen aller Verstorbenen des vergangenen Jahres | Pfr. Wolf |
| Dienstag | 04.11. | Hl. Karl Borromäus, Bischof (+1584) | |
| St. Martin | 18:30 | Hl. Messe | Pfr. Kollar |
| Mittwoch | 05.11. | Mittwoch der 31. Woche im Jahreskreis | |
| Maria Königin | 08:30 | Hl. Messe | Pfr. Wolf |
| St. Albert | 14:00 | Rosenkranz | |
| Donnerstag | 06.11. | Donnerstag der 31. Woche im Jahreskreis | |
| St. Albert | 08:30 | Hl. Messe, anschließend Frühstück | Pfr. Elsner |
| Freitag | 07.11. | Freitag der 31. Woche im Jahreskreis | |
| St. Martin | 17:45 | Beichtgelegenheit | Pfr. Elsner |
| St. Martin | 18:30 | Herz-Jesu-Freitag-Messe mit Aussetzung und sakramentalem Segen | Pfr. Elsner |
| Samstag | 08.11. | Samstag der 31. Woche im Jahreskreis | |
| St. Albert | 11:00 | Taufe | Pfr. Elsner |
| Samstag | 08.11. | 32. Sonntag im Jahreskreis | |
| St. Martin | 18:00 | Vorabendmesse mit Chor zum Thema "80 Jahre Frieden-Mauerfall-Erinnerung an die Reichsprogromnacht" unter Leitung von Georg Treuheit | Pfr. Kollar |
| Sonntag | 09.11. | 32. Sonntag im Jahreskreis | |
| St. Albert | 10:00 | Amt für die Gemeinde, danach | Dekan Geiger |
| | |  | |
| Dienstag | 11.11. | Hl. Martin, Bischof (+397) | |
| St. Martin | 17:00 | Martinsfeier für Kinder | PR ter Veen |
| St. Martin | 18:30 | Hl. Messe | Dekan Geiger |



| | | | |
|---------------|--------|--|--------------|
| Mittwoch | 12.11. | Hl. Josaphat, Bischof, Märtyrer (+1623) | |
| Maria Königin | 08:30 | Hl. Messe | Pfr. Wolf |
| St. Albert | 14:00 | Rosenkranz | |
| Donnerstag | 13.11. | Donnerstag der 32. Woche im Jahreskreis | |
| St. Albert | 08:30 | Hl. Messe | Pfr. Elsner |
| Freitag | 14.11. | Freitag der 32. Woche im Jahreskreis | |
| St. Martin | 18:30 | Hl. Messe | Dekan Geiger |
| Samstag | 15.11. | 33. Sonntag im Jahreskreis – Kollekte für das Bonifatiuswerk (Diasporasonntag) | |
| St. Albert | 18:00 | Vorabendmesse zum Patronatsfest St. Albert , es singt der Kirchenchor St. Albert | Pfr. Elsner |
| Sonntag | 16.11. | 33. Sonntag im Jahreskreis – Kollekte für das Bonifatiuswerk (Diasporasonntag) | |
| St. Martin | 10:30 | Amt für die Gemeinde zum Patronatsfest St. Martin , anschließend Sektempfang | Pfr. Wolf |
| Dienstag | 18.11. | Dienstag der 33. Woche im Jahreskreis | |
| St. Martin | 18:30 | Hl. Messe | Pfr. Wolf |
| Mittwoch | 19.11. | Hl. Elisabeth von Thüringen, Landgräfin (+1231) | |
| Maria Königin | 08:30 | Hl. Messe | Pater Keke |
| St. Albert | 14:00 | Rosenkranz | |
| Donnerstag | 20.11. | Donnerstag der 33. Woche im Jahreskreis | |
| St. Albert | 08:30 | Hl. Messe | Pfr. Elsner |
| Freitag | 21.11. | Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem | |
| St. Martin | 18:30 | Hl. Messe | Pater Keke |
| Samstag | 22.11. | Christkönigssonntag | |
| St. Albert | 18:00 | Vorabendmesse | Pfr. Elsner |
| Sonntag | 23.11. | Christkönigssonntag | |
| St. Martin | 08:30 | Hl. Messe | Pater Keke |
| Maria Königin | 10:00 | Amt für die Gemeinde | Pfr. Elsner |
| Montag | 24.11. | Hl. Andreas Dung-Lac, Priester, und Gefährten, Märtyrer | |
| Maria Königin | 17:30 | Eucharistische Anbetung | Pfr. Elsner |
| Dienstag | 25.11. | Dienstag der 34. Woche im Jahreskreis | |
| St. Martin | 18:30 | Hl. Messe | Pater Keke |
| Mittwoch | 26.11. | Mittwoch der 34. Woche im Jahreskreis | |
| Maria Königin | 08:30 | Hl. Messe | Pfr. Wolf |
| St. Albert | 14:00 | Rosenkranz | |

| | | | |
|---------------|--------|---|---|
| Donnerstag | 27.11. | Donnerstag der 34. Woche im Jahreskreis | |
| St. Albert | 08:30 | Hl. Messe | Pfr. Elsner |
| Freitag | 28.11. | Freitag der 34. Woche im Jahreskreis | |
| St. Martin | 18:30 | Hl. Messe | Pater Keke |
| Samstag | 29.11. | Samstag der 34. Woche im Jahreskreis | |
| St. Martin | 17:00 | Adventliche Einstimmung am „Martinsbrunnen“ |  |
| Samstag | 29.11. | 1. Adventssonntag | |
| Maria Königin | 18:00 | Vorabendmesse | Pfr. Elsner |
| Sonntag | 30.11. | 1. Adventssonntag | |
| St. Albert | 10:00 | Amt für die Gemeinde zum Kolpinggedenktag, musikalisch gestaltet von den Grusicals, anschließend Feierstunde | Pater Keke |
| St. Albert | 17:00 | Adventliche Blasmusik an der kath. Kirche St. Albert, dazu gibt es leckeren Glühwein | |

Vorschau Dezember 2025

| | | | |
|---------------|--------|---|--|
| Dienstag | 02.12. | Dienstag der 1. Adventswoche | |
| St. Albert | 15:00 | Adventsandacht der Kolpingsfamilie für die Gemeinde | |
| St. Martin | 18:30 | Hl. Messe | Pfr. Elsner |
| Mittwoch | 03.12. | Hl. Franz Xaver, Ordenspriester, Glaubensbote (+1552) | |
| Maria Königin | 08:30 | Hl. Messe | Pfr. Wolf |
| St. Albert | 14:00 | Rosenkranz | |
| Donnerstag | 04.12. | Donnerstag der 1. Adventswoche | |
| St. Albert | 08:30 | Hl. Messe, anschließend Frühstück | Pfr. Elsner |
| Freitag | 05.12. | Freitag der 1. Adventswoche | |
| St. Martin | 17:45 | Beichtgelegenheit | Pater Keke |
| St. Martin | 18:30 | Herz-Jesu-Freitag-Messe mit Aussetzung und sakramentalem Segen | Pater Keke |
| Samstag | 06.12. | Samstag der 1. Adventswoche | |
| St. Albert | 11:00 | Taufe |  Pater Keke |
| St. Martin | 17:00 | Adventliche Einstimmung am „Martinsbrunnen“ | |
| Samstag | 06.12. | 2. Adventssonntag | |
| Maria Königin | 17:00 | Beichtgelegenheit | Pfr. Elsner |
| Maria Königin | 18:00 | Vorabendmesse | Pfr. Elsner |
| Sonntag | 07.12. | 2. Adventssonntag | |
| St. Martin | 10:30 | Amt für die Gemeinde | Pfr. Elsner |
| St. Albert | 17:00 | Adventliche Blasmusik an der kath. Kirche St. Albert, dazu gibt es leckeren Glühwein | |

Bezüglich der Werktagsmessen achten Sie bitte auch auf die wöchentlich aktualisierte Gottesdienstordnung mit Messintentionen im Aushang der Schaukästen!

Berichte aus der Pfarrei Hl. Edith Stein



Neues aus der Kita St. Albert

Am 24.09.2025 war Frau Martina Braun von der Stadtteil-Bibliothek Edigheim bei uns in der Kita zu Besuch. Sie hat uns mit dem Kamishibai (Bildertheater) eine Geschichte vorgelesen.

Borst vom Forst von Yvonne Hergane und Wiebke Rauers

Das war eine tolle Geschichte!



„Eines Tages findet Frischling Borst eine Meeresschnecke im Wald. Die duftet so wunderbar nach Gegenteil. Unbedingt will Borst die Schnecke nach Hause bringen. Aber der Weg zum Meer ist weit und gefährlich ...“



Im Anschluss bastelten die Kinder noch Magneten mit Borst vom Forst.

Wir wünschen allen wunderschöne Herbsttage und freuen uns auf den nächsten Besuch aus der Stadtteil-Bibliothek Edigheim.
Ihr Kita -Team St. Albert

Kirche Kunterbunt in St. Albert – ein Fest voller Gemeinschaft, Nachhaltigkeit und Freude



Am 27. September öffnete die katholische Kirchengemeinde St. Albert ihre Türen zur Kirche Kunterbunt unter dem Motto „Fairliebt in Gottes Welt“, welches Fairer Handel, Nachhaltigkeit und unseren Umgang mit Gottes Schöpfung behandelte. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung und erlebten einen Nachmittag voller Kreativität, Gemeinschaft, Begegnung und guter Stimmung.

Besonders beliebt waren die Bastelstationen, an denen kleine und große Gäste mit viel Freude ihrer Phantasie freien Lauf

ließen. Ein süßer Höhepunkt waren die selbstgemachten Schokospieße, die reißen den Absatz fanden. Für frische Abwechslung sorgte die Cocktailbar mit gemütlicher Chill-Ecke, die von der Jugend der Gemeinde organisiert wurde.

Unterstützung kam außerdem vom katholischen Kindergarten und vielen engagierten Helferinnen und Helfern, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre. Ein musikalisches Highlight bot Pater Chris Keke, der mit einem kleinen Solo auf den Bongos das Fest bereicherte.

Wie es zur Tradition geworden ist, fand die Feier ihren Ausklang bei einem gemeinsamen Essen, das die Gemeinschaft noch einmal spürbar machte. Wir blicken dankbar auf einen rundum gelungenen und erfolgreichen Tag zurück.

Da alle Angebote ehrenamtlich organisiert werden und ausschließlich auf Spenden basieren, freuen wir uns über jede Unterstützung, um solche besonderen Veranstaltungen auch in Zukunft möglich zu machen.

Kirchengemeinde Hl. Edith Stein

DE 75 5455 0010 0193 1912 28

Verwendungszweck:

"Kirche Kunterbunt St. Albert; Sopo 27604 / 900501"

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Besucherinnen und Besuchern, den Helfenden sowie allen, die mit ihrer Spende dazu beitragen, dass die Kirche Kunterbunt ein Ort der Freude, Nachhaltigkeit und Gemeinschaft bleibt.

Herzlich einladen wollen wir zu unserer nächsten Kirche Kunterbunt, am 28.02.2026!



GIROCODE



Zahlen mit Code

Markus Heitz

Familiengottesdienst in Maria Königin am 28. September

Der kleine weiße Fisch ist Gottes Lieblingskind

Der kleine weiße Fisch kann scheinbar nichts - gar nichts. Glitzern, Purzelbäume schlagen, Tinte pusten können seine Freunde. Und während er zusieht, welche Talente die Meeresbewohner um ihn herum vorzuweisen haben, wird er immer trauriger.



Man könnte meinen, dass diese Geschichte höchstens geeignet ist, einem richtig schlechte Laune zu machen und genau das kann man in einem Gottesdienst mit Beteiligung des Kindergartens Maria Königin kaum brauchen. Das genaue Gegenteil war der Fall, denn die Vorschulkinder, die den 120 Gottesdienstbesuchenden die Geschichte des kleinen weißen Fisches erzählten, wussten eins ganz genau: Es gibt niemanden, der kein Talent hat. Clara, Lisa und Roman können z.B. tolle Purzelbäume schlagen, Gabriel ist ein super Spiderman und Herrn Mieschs Frau hat so viele Talente, dass er sie kaum alle aufzuzählen vermochte. Besonders von den Talenten von Herrn Pfarrer Geiger und den vielen Messdienern, die den Gottesdienst mitfeierten, konnten alle profitieren und ihnen gilt ein besonderer Dank.

So sind wir alle mit unseren Fähigkeiten „Salz der Erde“ und das sollte man sich immer wieder ins Gedächtnis rufen oder singen, denn „Jeder kann was, jeder hat Talent! Denn Gott hat jedem Begabungen geschenkt!“. Dieses Lied der Regenbogen- und Sonnenscheinkinder

Ante, Moritz, Lisa, Gabriel, Roman, Clara, Mia Sophie, Philipp, Patrick und Pauline ist ein echter Ohrwurm und begleitet seitdem viele Gottesdienstbesuchende entweder im Kopf oder aus dem Mund eines singenden Kindes. Die Erzieherinnen kennen dieses Gefühl schon eine Weile! Mit ihrer Vorbereitung, ihrem Einsatz und ihren ganz besonderen Begabungen zeigten sie der ganzen Gemeinde, was sie jeden Tag in den Gruppenräumen erleben: Jeder ist wunderbar gemacht.

Was macht man denn jetzt aber, wenn man das Gefühl hat, dass man gar nichts kann, nicht „salzig“ für die Erde ist? Das Mutmach-Lied zum Beispiel ist eine gute Hilfe. Damit erinnerte auch die Band um Christian Knoll daran, dass andere die eigenen Begabungen oft ganz deutlich sehen. Überhaupt hilft es, wenn man mal vergessen hat, was man alles kann, seinen (Sitz-) Nachbarn zu fragen. Und wenn selbst dem nichts einfällt (und das kam an diesem Sonntag bei keinem vor), lohnt sich ein Blick in den Spiegel. Machen Sie das doch mal bei Gelegenheit. Gehen Sie an den Spiegel. Lächeln Sie den an, dem Sie darin begegnen. Sie sehen dort wie die Gottesdienstbesuchenden in ihrem Liedblatt **Gottes Lieblingskind**: sich selbst.

Das ist man also, wie Maya dann feststellt, auch wenn man nicht perfekt ist, ja sogar wenn man gar nichts könnte. Da war ja noch was. Der kleine weiße Fisch! Der hat am Ende festgestellt, dass er richtig gut schwimmen kann und alle seine Freunde (und nicht nur die) applaudieren.



Kindergarten Maria Königin

Erntedankgottesdienst in St. Martin am 05. Oktober

Liebe Gemeinde,
am 5. Oktober haben wir, die Kindergärten St. Martin 1+2, mit Herrn Pfarrer Wolf unseren diesjährigen Erntedankgottesdienst gefeiert.

Es war schön, dass auch ein paar Gemeindemitglieder gekommen sind, darüber haben wir uns sehr gefreut. Gemeinsam mit den Kindern haben wir fleißig Lieder eingeübt und gesungen, einige Fürbitten vorgetragen und ein kleines Tänzchen aufgeführt.

Für unseren reich gedeckten Tisch zu Erntedank haben die Kinder Obst und Gemüse mitgebracht, um sich bei Gott für die vielen tollen Nahrungsmittel zu bedanken.



Das Bilderbuch „Der Kern“ hat wunderschön verdeutlicht wie wichtig selbst der kleinste Kern sein kann.

„Ein kleiner Kern von der Sonne geweckt, zeigt übers Jahr was in ihm steckt!

Es ist ein Wunder du kannst es sehen!

Probier's selbst aus um dann mit wachen Augen durch die Welt u gehen.“

Quelle: „Der Kern“ von Bärbel Haas

Es war ein sehr kindgerechter und gelungener Gottesdienst!

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Wolf, der ganz spontan eingesprungen ist und die Feier mit viel Herzlichkeit begleitet hat.

Ihre Kindergärten St. Martin 1 +2 (Bild: privat)

Admissio



Am Michaelstag, dem Montag, den 29.09.2025, hat der Freiburger Erzbischof Stefan Burger zwei Kandidaten in einem festlichen Gottesdienst die Admissio erteilt. Der aus unserer Gemeinde stammende **Benedikt Hoferer** gehört zu diesen beiden Kandidaten. Die Admissio ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum Priesteramt. Mit ihr erhalten die Kandidaten nach erfolgreichem Studium und diverser Praktika die Zulassung in den Kreis der Weihkandidaten, zunächst zum Diakon, dann abschließend zum Priester. Zwischen Admissio und Priesterweihe liegt aber noch ein weiterer Weg von Studien und Praktika in verschiedenen Gemeinden. Nach dem Gottesdienst gab es noch einen kleinen Sektempfang und eine kleine Feier mit Familie und Freunden in der schönen Stadt Freiburg im Breisgau.

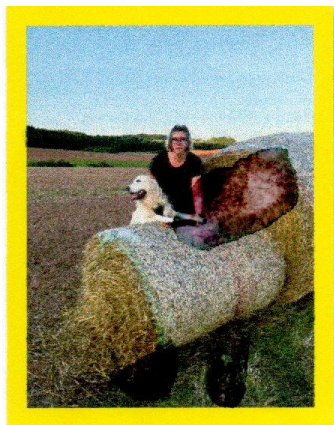


Schließen wir Benedikt auf seinem weiteren Weg zum Priesterdienst in unser Gebet ein und wünschen ihm gesegnete Gedanken, Worte und Werke im Weinberg des Herrn.

Text und Bilder: Dominik Therre

Vorstellung der neuen Leitung der Kita Maria Königin

Liebe Gemeinde Maria Königin, liebe Pfarrei Hl. Edith Stein,



gerne möchte ich mich Ihnen heute in der Gemeinde Maria Königin und der Pfarrei Hl. Edith Stein vorstellen. Mein Name ist **Nadine Pollok**, ich bin 37 Jahre alt, verheiratet und Mama eines wunderbaren 9-jährigen Sohnes.

Ich habe zum 01.10.2025 die Leitung der Kita Maria Königin übernommen. Bereits 2023 habe ich die Ausbildung zur Erzieherin im dualen System in der katholischen Kita „Haus Elisabeth“ in Stetten erfolgreich absolviert. Ich freue mich auf die neue Herausforderung.

In meiner Freizeit reise ich sehr gerne mit meiner Familie, gehe mit meinem Hund wandern und beschäftige mich sonst sehr viel im kreativen Bereich wie beispielsweise das Gießen von Keramik.

Sollten Sie Fragen haben, dürfen Sie gerne jederzeit auf mich zukommen. Ich freue mich auf viele neue Menschen und Begegnungen in der Gemeinde.

Ich verbleibe mit herzlichen Grüßen

Nadine Pollok

Liebe Nadine,

spielen, basteln, rennen, Feste feiern, Lieder singen, Gummistiefel suchen, Brotdosen öffnen ... - die Liste der Dinge, die die Kinder der Kita Maria Königin mit dir erleben wollen und werden, ist schier endlos. Umso mehr freuen wir uns, dass du sie nun als Leitung der Kita begleiten wirst!

Ein großer Dank gilt **Sabrina Frenna**, die ein Jahr lang als kommissarische Leiterin großartige Arbeit geleistet hat. Es ist schön, dass du der Kita nach diesem anstrengenden Jahr weiterhin erhalten bleibst.

Wir sehen uns dann alle im Hof!

*Die Sonnenschein- und Regenbogenkinder, das Team der Erzieherinnen,
die Eltern und alle andern am Kita-Leben Beteiligte*

Fortsetzung des Artikels von Karl-August M. Wendel aus der Klinik

Ist Euch noch mein Artikel von der Oktoberausgabe der Triangel im Kopf?

Wer ihn damals aufmerksam gelesen hat, dem ist sicher aufgefallen, dass da irgendwas fehlt, bzw. zu kurz gekommen ist - richtig! Damals hatte ich aus der Sicht eines Krankenhauspatienten ein im wahrsten Sinn des Wortes "Loblied" gesungen über den "wahrhaft diakonalen und heroischen Dienst", den das Krankenhauspersonal Tag und Nacht für unsere Gesellschaft verrichtet.



In einem zweiten Artikel möchte ich das "Loblied" denen singen, die in den vielen Krankenzimmern in unseren Häusern, in den Pflege- und Altenheimen diesen wahrhaft diakonalen Dienst verrichten mit all dem, was Pflege ausmacht - von Anziehen am Morgen, über ein gutes Gespräch, beim einfachen "nur-da-sein" bis hin zum Zurechtmachen für die Nacht.

Ob die hilfreichen Geister mit den kleinen Autos der Sozialstation unterwegs sind, oder ob du oder ich "nur" vermeintlich "kleine" Dinge für die erledigen, die die Hilfe brauchen - all das sind diakonale Dienste, in denen Christus als der Heiland und der eigentliche Diakon denen allen gegenübertritt. Wie sagt Er? „Ich bin nicht gekommen, mich bedienen zu lassen, sondern zu dienen!“ Denken wir auch an die unzähligen "Namenlosen", die ihre Lieben daheim pflegen - Tag für Tag, Nacht für Nacht... Da geschieht Diakonat, lebendiges Diakonat... Seien wir Diakone, wenn das Leben an uns herantritt und uns fordert... Genau das drückt dieses Bild aus der Kapelle des Theresienkrankenhauses in Mannheim aus: Geh hin und sei auch "Diakon", wenn DU gefragt bist! Und sei gewiss - kein geringerer als Christus steht an deiner Seite, Er stärkt uns in unserem Tun!

Karl-August M. Wendel, Diakon i.R.

Vortrag zu Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung



Vor der Mitgliederversammlung des St. Elisabethenvereins (Krankenpflegeverein) St. Martin e. V. lädt der Vorstand alle Interessierten der Pfarrei zu einem informativen Vortrag zu betreuenden Verfügungen ein – ein Thema das immer wichtiger wird.

3. November 2025, 18 Uhr Pfarrheim St. Martin, Kirchenstraße 10
Vortrag zu Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung
Referent: Stefan Bergmann, SKFM Betreuungsverein e.V. Ludwigshafen

Im Anschluss an den Vortrag findet die diesjährige Mitgliederversammlung statt.

Ulla Jöckel



Foto: Gabriele Pohl, ReclameBüro / Kindemissionswerk

Am 11.11. um 17.00 Uhr in der Kirche St. Martin Oppau

UFFBASSE!



Schauen Sie raus! Sie sehen den Herbst, die pfälzischste Jahreszeit! Und dem Pfälzer oder der Pfälzerin sagt man ja durchaus nach, dass gemütliche Abende mit Weinschorle und herzhaften Essen in geselliger Runde praktisch zur DNA gehören.

Dieser Tradition wollen wir auch als Kolpingsfamilie gerecht werden und laden auch in diesem Jahr wieder alle Vertreter der Gruppierungen, Vereine, Verbände, Parteien und alle Interessierte herzlich zum Pfälzer Abend ein!

Dieser findet am Freitag, den 14.11.2025 um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum Sankt Albert statt.

Schon Adolph Kolping wusste: „In einem gesellschaftlichen Leben darf die Freude nicht fehlen.“ Die Freude soll an diesem Abend im Vordergrund stehen. Wir möchten mit Ihnen allen essen, uns unterhalten, uns kennenlernen. Selbstverständlich können Sie gerne eine Begleitung mitbringen oder sich als Gruppe anmelden.

Und – ganz wichtig – Kenntnisse des Pfälzischen sind nicht vonnöten.

Bitte melden Sie sich bis zum 09.11.2025 an und sagen Sie uns, was sie zum Essen wünschen, Leberknödel und Sauerkraut, Matjes mit Kartoffel,

Hausmacher Platte mit Brot, Weißer Käse und Grumbeere (vegetarisch) oder Schnittlauch Zungenfladen (Art Flammkuchen) (vegetarisch).

Wenn Sie noch Fragen haben, melden Sie sich gerne unter info@kolpingevent.de

Adventsbläser St. Albert – Adventliche Musik auf dem Kirchplatz

Die Gemeinde St. Albert lädt herzlich zu den diesjährigen Adventsbläsern ein, die an jedem Adventssonntag um 17 Uhr auf dem Kirchplatz der katholischen Kirche St. Albert stattfinden. Diese musikalische Veranstaltungsreihe verspricht, die Vorfreude auf Weihnachten zu wecken und die besinnliche Atmosphäre der Saison zu unterstreichen.

Die Adventsbläser beginnen am 30. November und bieten den Gästen nicht nur adventliche Musik, sondern auch die Möglichkeit, sich bei einem warmen Punsch oder Glühwein sowie einer kleinen Speise zu stärken. Die Veranstaltung ist ein beliebter Treffpunkt für die Nachbarschaft, der es den Menschen ermöglicht, sich zu begegnen und gemeinsam die Vorweihnachtszeit zu feiern.

Ein besonderes Highlight wird am 16. Dezember erwartet, wenn im Rahmen der Adventsbläser das Friedenslicht aus Bethlehem verteilt wird. Die musikalische Darbietung wird von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gestaltet, die gemeinsam adventliche Lieder spielen. In den letzten zwei Jahren wurde das Ensemble durch eine Combo ergänzt, die mit Gitarre, Cajon und Gesang moderne adventliche Lieder, bekannt als „Neues geistliches Lied“, einbringt.

Um die Gemeinschaft zu fördern, werden die Liedtexte an die Wand projiziert, sodass alle Anwesenden zum Mitsingen eingeladen sind.

Die Adventsbläser sind nicht nur eine musikalische Veranstaltung, sondern auch eine Gelegenheit, die besinnliche Zeit des Advents in festlicher Atmosphäre gemeinsam zu erleben. Die Gemeinde St. Albert freut sich darauf, alle Gemeindemitglieder und Interessierte zu diesen besonderen Veranstaltungen einzuladen und gemeinsam die Adventszeit zu genießen.



Advent am „alten Martinsbrunnen“ vor dem Oppauer Pfarrhaus

Einstimmung in den Advent
mit Musik und Impulsen

samstags um 17.00 Uhr
29.11. / 06.12. / 13.12. / 20.12.2025

Anschließend **Begegnung** am Brunnen.
Es wird Glühwein und Kinderpunsch angeboten. (Bitte eine Tasse mitbringen.)

Unterkirche St. Martin:
Man kann sie wieder mieten!

HERZLICH WILLKOMMEN



Die Unterkirche St. Martin steht ab sofort wieder für Familien- und andere private Feiern zur Verfügung. Nach einer längeren Pause können die Räumlichkeiten wie vor der Coronazeit angemietet werden. Interessierte wenden sich zwecks weitergehender Informationen und Buchungen bitte an das Pfarrbüro (Tel.: 0621 652590, E-Mail: pfarramt.lu.hl-edith-stein@bistum-speyer.de).

Der Gemeindevorstand und der Verwaltungsrat freuen sich, dass dieses Angebot wieder auflebt. Die Organisation und Betreuung der Vermietungen haben Celia Chipman und Jasmin Eberspach übernommen. Sie folgen auf Ursel und

Wolfgang Wendel. Beide haben viele Jahre mit viel Engagement und großer Umsicht ehrenamtlich diesen Dienst in unserer Gemeinde geleistet – dafür herzlichen Dank und Anerkennung!



Heinrich Jöckel, Bilder: Pfarrbriefservice

Blumenschmuck für unsere Kirchen

Liebe Gemeindemitglieder,



Blumen bringen Farbe und Freude in unsere Kirchen und unterstreichen die Feierlichkeit unserer Gottesdienste. Sie sind Ausdruck unserer Liebe zu Gott und zum liturgischen Raum.

Da die Kosten für Blumen stark gestiegen sind, bitten wir herzlich um Ihre Unterstützung:

Bitte helfen Sie mit einer Spende für den Blumenschmuck der Pfarrei Hl. Edith Stein in Ludwigshafen.

Spendenkonto:

Pfarrei Hl. Edith Stein Ludwigshafen
IBAN DE75 5455 0010 0193 1912 28
Sparkasse Vorderpfalz

Verwendungszweck: Blumenspende Kirche

(Bitte geben Sie bei gewünschter Spendenquittung "SQ" und Ihren Namen / Anschrift" an.)

Jeder Beitrag hilft – ob groß oder klein.

Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Großzügigkeit!

Weihnachtsgeschenke für Inhaftierte der JVA Frankenthal



Liebe Gemeindemitglieder,
schon über 30 Jahre können wir Gefängnisseelsorger bedürftige Inhaftierte zum Weihnachtsfest beschenken und unterstützen. Die Rahmenbedingungen haben sich in dieser Zeit immer wieder verändert und die Aktion wurde immer wieder angepasst. Am Anfang waren es Lebensmittelpakete für einzelne Inhaftierte, die keine Angehörigen haben, die sie versorgen können. Seit 2013 bekommen bedürftige Gefangene eine Geschenktüte zu Weihnachten überreicht. Lange Zeit war es dabei möglich, Sachspenden abzugeben, eine ganze Zeit lang war es nur möglich, Geldspenden anzunehmen. Jede Variation bringt ihre eigenen Vor- und Nachteile mit sich.

Ab diesem Jahr möchten wir Gefängnisseelsorger die Aktion neu ausrichten und greifen dabei eine Idee auf, die in anderen Anstalten wie z.B. in der JVA Dresden schon lange praktiziert wird: Wir möchten gerne jedem Inhaftierten ein kleines Weihnachtsgeschenk überreichen. Der Inhalt ist dabei ähnlich zu den vergangenen Jahren: etwas Tee oder Kaffee, Schokolade, Weihnachtsgebäck oder Lebkuchen. Dies ist nur möglich, wenn wir alle „Geschenkutaten“ zentral einkaufen und wir bitten deshalb um Geldspenden zur Unterstützung der Aktion. Zugleich stellen wir diese Aktion auf mehr Beine. Seelsorger der Pfarreien im Dekanat Speyer und Ludwigshafen haben Interesse gezeigt, uns dabei zu unterstützen. Deshalb erscheint unser Spendenaufruf in den meisten Pfarrbriefen und Vermeldungen der beiden Dekanate. Erstmals werden auch alle evangelischen Pfarreien in diesem Gebiet angeschrieben. So hoffen wir, genügend Spenden zu bekommen, um allen Inhaftierten an Weihnachten eine kleine Freude zu machen und so die Weihnachtsbotschaft an alle zu verbreiten: „Heute ist uns der Retter geboren! Gottes Liebe kommt zu allen Menschen!“

Sie können Ihre Spende im Pfarrbüro abgeben oder auf eines der beiden Konten überweisen:

Kath. Seelsorge JVA Frankenthal
LIGA Speyer
IBAN : DE17 7509 0300 0000 0516 16
BIC : GENODEF1M05

Protestantisches Dekanat Frankenthal
(Ev. Seelsorge JVA Frankenthal)
Sparkasse Rhein-Haardt
IBAN : DE23 5465 1240 0000 0229 88
BIC : MALADE51DKH

Wir danken Ihnen bereits im Voraus für Ihre Unterstützung!

Manfred Heitz, Kath. Gefängnisseelsorger an der JVA Frankenthal
Oliver Beckmann, Ev. Gefängnisseelsorger an der JVA Frankenthal



*Wir gratulieren all' unseren
Geburtstagskindern
und Jubilaren zu ihrem Ehrentag
und wünschen Gottes Segen.*

Termine St. Albert

Termine

Die Kolpingsfamilie lädt recht herzlich ein:

- | | | |
|------------|-----------|---|
| Do. 06.11. | 08.30 Uhr | Hl. Messe , danach laden wir alle zum Frühstück ein |
| Fr. 14.11. | 19.30 Uhr | Pfälzer Abend der Vereine und Gruppierungen im Großen Saal Weitere Informationen folgen! Eine Anmeldung ist erforderlich. |
| So. 30.11. | 10 Uhr | Kolpinggedenktag Festgottesdienst um 10 Uhr mit anschließender Feierstunde. Eine Anmeldung ist erforderlich. |
| So. 30.11. | 17 Uhr | Adventliche Blasmusik an der kath. Kirche St. Albert Dazu gibt es einen leckeren Glühwein. |

Kontakt Daten Pfarrei Hl. Edith Stein

Seelsorgeteam: Pfarrrer Dominik Geiger (Tel. 0151/14879709)
 Pfarrrer Erhard Elsner (Tel. 0621/54586056)
 Pfarrrer Marcus Wolf (Tel. 0151/14879926)
 Pater Christogonus Keke (Tel. 0151/14879586)
 Diakon J.-J. Kambakamba, (Tel. 0621/514705, Pfarrbüro Hl. Cäcilia)
 PR Jürgen ter Veen (Tel. 0151/14879900)
 Diakon i.R. Karl-August M. Wendel

Pfarrsekretärinnen: Sandra Bein, Martina Jünger-Schroedter

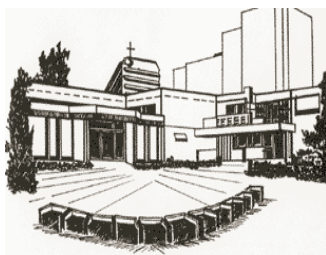
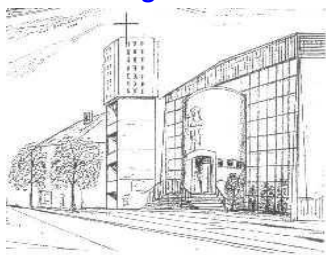
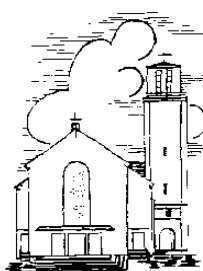
Anschrift: Pfarrei Hl. Edith Stein, Kirchenstr. 8, 67069 Ludwigshafen-Oppau

E-Mail: pfarramt.lu.hl-edith-stein@bistum-speyer.de

Homepage: www.pfarrei-lu-hl-edith-stein.de

Bankverbindung Kath. Kirchengemeinde Hl. Edith Stein
 IBAN DE75 5455 0010 0193 1912 28 BIC LUHSDE6AXXX



| | | | |
|---------------------------|--|---|---|
| Gemeinde | St. Albert  | Maria Königin  | St. Martin  |
| Adresse | Madriker Weg 15 67069 LU-Pfingstweide | Bürgermeister-Fries-Str. 1 67069 LU-Edigheim | Kirchenstr. 8 67069 LU-Oppau 0621-652590/6295390 |
| Telefon/Fax | | | |
| Bürozeiten | | | Zentralbüro Mo. - Fr. 9 – 12 Uhr Di., Do. 14 – 16 Uhr |
| Kindertagesstätten | Kita St. Albert Londoner Ring 52 67069 LU-Pfingstweide Tel.: 0621-667276 kita.lu.st-albert@bistum-speyer.de | Kita Maria Königin Oppauer Straße 75 67069 LU-Edigheim Tel.: 0621-666192 kita.lu.maria-koenigin@bistum-speyer.de | Kita St. Martin I Kirchenstraße 10 67069 LU-Oppau Tel.: 0621-653545 kita.lu.st-martin-1@bistum-speyer.de Kita St. Martin II Georg-Ludwig-Krebs-Str. 32 67069 LU-Oppau Tel.: 0621-652926 kita.lu.st-martin-2@bistum-speyer.de |

Herausgeber: Kath. Pfarrei Hl. Edith-Stein - Ludwigshafen am Rhein
 Redaktionsteam: Gabriele Scherwath, Kornelia Koslowski, Andrea Sattler-Klein
 Anmerkung: Nicht jeder Artikel gibt die Meinung des Herausgebers wieder.
 Wir behalten uns vor, Artikel sinnwährend zu kürzen.



REDAKTIONSSCHLUSS für die Dezember/Januar-Ausgabe: 10.11.2025

Artikel bitte über die Pfarrbüros einreichen oder direkt per E-Mail an triangel_lu@ymail.com senden.